

DESTA'S COFFEE

ethiopia



PHILOSOPHIE

„Sharing is Caring“ Die Firma DDKgroup Ltd garantiert seinen Partnern – sprich den Kleinbauern in Äthiopien – nicht nur ein knappes Überleben, sondern als Zulieferer und Kooperationspartner will sie Verhältnisse schaffen, dass sie sich auch selber entwickeln können. Kebede: „Es liegt nicht an den Arbeitern, resp. Kleinbauern, welche in Äthiopien vielleicht noch nie ein Buch in die Hand bekommen haben – wer weiss wie viele Einsteins, Da Vincis und Teslas wir antreffen würden – welche ihr Dorf noch nie verlassen haben, welche unser System nicht verstehen und nichts daran ändern können. Es liegt an uns ‚Privilegierten‘, welche diese ‚Macht‘ haben, diesen Einfluss ausüben zu können, für Gerechtigkeit zu sorgen und dem Urprinzip der Kooperation – das ein ausbalanciertes Verhältnis zwischen Geben und Nehmen begründet – gerecht zu werden.“

Das DDKgroup-Modell ‚SharingTrade‘ : 20 Prozent vom Gewinn, der hier in der so genannten „ersten Welt“ generiert wird, soll direkt wieder zurück fließen, um Grundnahrungsmittel zu finanzieren. Wir halten weder von den Rohstoffspekulationen etwas, noch möchten wir uns auf die Festlegung der UN von einem Dollar Verdienst pro Tag berufen. Deshalb wollen wir uns an dem Gewinn orientieren, welche diese Menschen uns ja hier in der „ersten Welt“ ermöglichen. Wir haben heute leider die Situation geschaffen, bei der Gewinn ein Selbstzweck geworden ist und nicht mehr Mittel zum Zweck ist. Es gibt höhere Güter als Gewinn und unsere Wirtschaft – die Unternehmer müssen umdenken. Es sollte alles als evident erscheinen, wir können nicht weitermachen wie bisher, müssen den Weg zurück zur Menschlichkeit finden. Wir wollen einen positiven Impact für das Gemeinwohl und die Gesellschaft generieren – dies ist ein höheres Gut als Gewinn. Es geht nicht um links, rechts, kommunistisch oder kapitalistisch, alles was wir brauchen ist, zurück zur Menschlichkeit zu finden. Dies beinhaltet mehr als nur eine politische Entscheidung. Wir brauchen eine liebende, herzliche und menschliche Wirtschaft. Jeder weiss, dass das Rückgrat von Volkswirtschaften wie der Schweiz die KMU's und damit die Unternehmer sind. Dort müssen wir ansetzen und unserer grossen Verantwortung wieder bewusst werden und unserer Rolle als Leader auch gerecht werden. Wir dürfen nicht vergessen, dass sich Unternehmen und Gesellschaft bedingen, eine isolierte Betrachtungsweise ist schlicht und einfach falsch.

Wir haben regelmässigen und direkten Kontakt zu den Arbeitern vor Ort. Die Plantagen werden periodisch und persönlich von uns besucht und es findet ein direkter Austausch mit den Arbeitern statt. Auch das anliegende Dorf soll von der Kaffeekultur profitieren. Durch den Bau der Naturstrassen für den Kaffeeanbau und -transport wurde eine Ansiedlung überhaupt erst möglich. Zudem wird die Primarschule unterstützt und eine medizinische Klinik zur Verfügung gestellt. Diese Philosophie und Vision bedingt, Verantwortung für die äthiopischen Menschen zu übernehmen und ihnen die mehr als verdiente Wertschätzung und Achtung entgegen zu bringen.

DESTA'S COFFEE

Äthiopien ist die Heimat des Arabica Kaffee Genpools (*Coffea arabica rubiacaeae*). Bis zum heutigen Tag verfügt das Land über eine enorm grosse, genetische Vielfalt der Sorte Arabica. Es darf behauptet werden, Äthiopien produziere den besten Kaffee dieser Sorte. Vermutlich ist der Gebrauch der Pflanze als Genussmittel älter als das äthiopische Christentum. Zunächst wurde Tee aus den Blättern der Pflanze zubereitet, wie er in Teilen des südlichen Äthiopiens noch heute beliebt ist. Arabica gilt als die hochwertigste Bohne. Sie wird daher im Anbau bevorzugt und heutzutage für Exportzwecke in den meisten tropischen Ländern in kleinen Plantagen angebaut; im Gegensatz zur hitzebeständigeren und schneller wachsenden Kaffeesorte Robusta zeichnet sich Arabica durch edleren Geschmack und etwas geringeren Koffeingehalt aus.

Überlebt haben diejenigen Legenden vom Ursprung des Kaffees, welche von orientalischen Märchenerzählern mündlich überliefert wurden. Die am meisten geglaubte und verbreitete Ursprungslegende des Kaffees ist diejenige des Hirten Kaldi. Demnach zog der Hirte Flöten spielend mit seinen Ziegen in die Bergwälder von Abessinien, dem heutigen Äthiopien. Normalerweise rief Kaldi seine Ziegen jeweils bei der Abenddämmerung mit ein paar Trillern ins Dorf. Eines Abends jedoch tat er dies vergebens und musste die Ziegen suchen gehen. Er traf die Tiere an, als sie sich um ein paar Sträucher mit sattgrünem Laub und roten Früchten versammelten. Obwohl es schon spät war, sprangen die Ziegen wie wild umher und meckerten übermütig. Der Hirte dachte, die Tiere seien verhext. Am nächsten Tag hatten die Tiere es eilig und wollten erneut die Sträucher mit den roten Früchten aufsuchen. Der Hirte Kaldi folgte seinen Tieren und knabberte an einigen Blättern. Obwohl sie bitter schmeckten, verspürte er ein wohltuendes, schwaches Kribbeln in seinem ganzen Körper. Anschließend probierte der Hirte auch noch die Früchte, worauf er das Gefühl bekam, nie wieder müde zu werden. Am selben Abend erzählte er seinem Vater davon und die Neuigkeit verbreitete sich wie ein Buschfeuer. Die Bewohner des alten Königsreichs Kaffa in Äthiopien begannen, aus den Blättern und den Früchten eine Art Tee aufzugüssen. Diese gaben dem Getränk den Namen „Qahwa“, der als „Kaffee“ in die meisten Sprachen der Welt eingegangen ist. Erstmals schriftlich erwähnt wurde der Kaffee im 10. Jahrhundert vom arabischen Arzt Rhazes. Es wird jedoch angenommen, dass die Sträucher schon zuvor kultiviert wurden. Eine weitere Legende besagt, dass bereits der Prophet Mohammed, der von 570 n.Chr. bis 632 n.Chr. lebte, begeisterter „Qahwa“ Trinker war. Ihm nützte der Trunk hauptsächlich, um für seine nächtlichen Gebete wach zu bleiben.

CHF 10.-*

GUTSCHEIN CODE:

ZURI AIRPORT

www.destascoffee.ch

**Bohnen oder NESPRESSO* kompatible Kapseln
finden Sie unter www.destascoffee.ch
(Gutschein Code ab CHF 50.- Bestellwert)*

*Nespresso ist eine Drittmarke und steht nicht in Verbindung mit Desta's Coffee